

Smallgroup-Programm zur Celebration vom 22.11.15

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

Momentum „Yom Kippur“ mit Tobias Teichen

Wenn du Angst vor Terroranschlägen hast gehört du zum Großteil der Bevölkerung. Die Bibel gibt Orientierung und Antwort darauf, wie man dem Terror begegnen kann. Ein Beispiel dafür ist das Laubhüttenfest **Yom Kippur**. Wenn du dir dieses Fest anschaust und es ernst nimmst, wirst du auch weniger Angst vor Terror haben. Jesus ist die Lösung für unsere Zerstörungskraft. Der blutrote Mond, der beim Laubhüttenfest am Himmel zu sehen ist, soll dich daran erinnern, was Jesus für uns am Kreuz getan hat. Beim Laubhüttenfest ist der Mond immer riesig. Gott hängt immer etwas in den Himmel rein, wenn Menschen Angst bekommen.

Wusstest du, dass das **Grundgesetz** auf die Bibel aufgebaut wurde? So finden sich Gesetze wie die Unantastbarkeit der Würde des Menschen und die Religionsfreiheit als Gebote in der Bibel. Der Terrorismus unterhöhlt diese Werte. Momentan gibt es einen Kampf der Werte, und es wird schwierig, wenn wir uns auf das Niveau herabgeben und auch Menschenrechte verletzen und auf die gleiche „beschissene“ Art zurückkämpfen, wie wir angegriffen werden. Wenn wir Bomben abwerfen, freut sich der IS am meisten, denn dann können sie sagen, dass das die Christen waren. Stattdessen sollten wir proklamieren, dass Jesu Botschaft am Kreuz die Antwort ist. **Am meisten Angst hat der IS vor Liebe, denn Jesu Liebe verändert.**

Das Setting des Laubhüttenfestes: Das ganze Land war auf den Beinen in und um Jerusalem, überall waren Zeltstädte, Security und der Gestank der Opfertiere. In diesem Setting möchte Jesus den Menschen zeigen, dass es eine Lösung für alles gibt, was sie körperlich und geistig krank macht. Kippur heißt „zudecken“ und lehnt an Adam und Eva an, die sich aus Scham vor Gott verhüllten. **Im ersten Schritt müssen wir erkennen, dass wir einen Arzt brauchen.** Gehen wir nicht zum Arzt, wird unser Leiden immer schlimmer. Die Menschen beim Laubhüttenfest hatten das schon erkannt, sie nutzten das Fest, um sich Vergebung für ihre Sünden abzuholen. In **Nehemia 8,9-10** lesen wir: „Heute ist ein Festtag und er gehört dem Herrn... Die Freude am Herrn gibt euch Kraft.“ **Gott hat eine Lösung für alles was dich krank macht, es gibt keinen Grund zur Scham.**

Beim Laubhüttenfest wurden zwei Widderböcke ausgewählt, der eine war der Sündenbock, auf ihn wurden stellvertretend alle Sünden der Menschen gelegt, und dann wurde das Tier in die Wüste geschickt. Der andere Widderbock bekam ein rotes Band um, und der Hohepriester ging mit dem Tier in die Stiftshütte. Wenn der Priester und der Widderbock anschließend aus dem Allerheiligsten herauskamen, war das Band stets nicht mehr rot, sondern weiß gefärbt. Gott hatte dem Volk alle Sünden vergeben, und tosender Jubel brach aus.

Nach Jesu Tod und Auferstehung, also etwa 40 Jahre bevor der Tempel von Jerusalem zerstört wurde, hörte plötzlich dieses Wunder auf. Gott zeigte damit den Menschen, dass sie den Sündenbock nicht mehr brauchen, denn Jesus ist viel mehr. Kein Hohepriester ist mehr nötig, jeder kann selbst zu Gott kommen – Jesus ist der Zugang zu Gott. Der erste Teil der Bibel soll uns helfen, den zweiten Teil besser zu verstehen. Die Botschaft des Laubhüttenfest lautet: **Was Jesus am Kreuz für uns getan hat, ist die Antwort!** Nichts kann Gottes Liebe aufhalten, auch kein Terrorismus.

Smallgroup-Programm zur Celebration vom 22.11.15

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

Smallgroup-Abend

Vertiefung – 30 min

Lies in **3. Mose 23** die Beschreibung des Laubhüttenfests nach und fühle dich in das Setting hinein.

Diskussion – 45 min

In der Predigt wurde beschrieben, dass man ohne Scham seine Sünden vor Gott bekennen soll. Mit den folgenden Fragen könnt ihr euch dazu austauschen:

- Hast du Scham vor Gott aufgrund deiner Fehler?
- Wie, denkst du, sieht Er dich?
- Hast du schon erlebt, dass dir Gott vergibt?
- Welche Sünde trennt dich momentan am meisten von Gott?

Reflexion – 30 min

Yom Kippur ist das Versöhnungsfest. Mit wem stehst du im Unfrieden? Mit wem solltest du dich versöhnen?

Praktischer Schritt – 15 min

Feiere Yom Kippur: Schreib deine Sünden auf einen Zettel und lass diesen sich im Wasser auflösen. Binde dir ein weißes Band ums Handgelenk, um dir klarzumachen, dass du jeden Tag neu werden kannst. Feiere Yom Kippur immer, wenn du spürst, dass du Vergebung und Versöhnung brauchst.